

Protokoll

Jahreshauptversammlung 16.07.2010

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende Mitglieder: 13 (beschlussfähig)

Inhalt

Tagesordnung	1
Begrüßung	1
Berichte	2
1. Vorsitzender	2
Jugendleiter	2
Presse	3
Webmaster	4
Kasse.....	4
Kassenprüfer.....	5
Entlastungen.....	5
Neuwahl Spielleiter	5
Wahlen	6
Diverses	6

Tagesordnung

- Begrüßung
- Berichte
 - Vorsitzender
 - Übrige Vorstandsmitglieder
 - Kassenprüfer
- Aussprache
- Entlastung – Vorstand/Kassier
- Neuwahl Spielleiter
- Diverses

Begrüßung

Der Vorstand eröffnet die Versammlung mit einer Begrüßung des ehemaligen Vorstandes Werner Reichow und einem Dank an Dieter Frohme für die Verpflegung. Richard Steimer und Viktor Nusser wird zum 85. Geburtstag gratuliert.

Das Thema Ehrenamt und Kritik wird angesprochen. Kritik ist erwünscht, aber im Hinterkopf ist zu behalten, dass diese Arbeiten unentgeltlich sind. Der Verlust einiger guter Funktionäre in der Vergangenheit wird mahrend erwähnt.

Berichte

1. Vorsitzender

Die 1. Mannschaft hat in der Landesliga alle Spiele gewonnen, die 3. Mannschaft den Wiederaufstieg in die A-Klasse erreicht. Eine Aufstiegsfeier fand statt.

Das Blitzturnier jeden 2. Freitag im Monat mit Grand Prix Wertung ist zu Ende. Es wurden 8 Runden gespielt mit Armin Jaeschke als Sieger mit 60 Punkten vor Daniel Häußler (54) und Uli Höschele (37.5).

Das separat ausgetragene Summer Open wurde von Vincenzo Giacomelli gewonnen, Reinhard Krämer und Christian Göppinger erreichten den 2. und 3. Platz.

Sieger im Vereinsturnier wurde Vincenzo Giacomelli mit 5 Punkten, zweiter Heinrich Lörcher (4.5), den dritten und vierten Platz teilte sich Daniel Häußler mit Uli Höschele. Vincenzo Giacomelli ist damit zum 5. Mal in Folge Vereinsmeister, es wird ein Pokal nachträglich überreicht werden, denn nach dem 3. Mal in Folge darf der Pokal behalten werden. Es wird ein neuer Wanderpokal auf Vereinskosten angeschafft.

Jugendleiter

Es folgt der Bericht des Jugendleiters Vincenzo Giacomelli. In der Jugend ist nur positives zu berichten, weiterhin als Betreuer stehen Dieter Frohme, Frank Reinhardt, Armin Jaeschke sowie Vincenzo Giacomelli zur Verfügung. Die Motivation der Jugend ist nach wie vor vorhanden, und es herrscht eine ausgeprägte Harmonie vor.

Viele Kinder spielten die vergangene Saison in der 4. Mannschaft mit, dies wird in Zukunft beibehalten werden. Frank Reinhardt und Dieter Frohme werden als Betreuer in der 4. Mannschaft positiv hervorgehoben. Es gibt zudem einen potenziellen Neuzugang in der Schachjugend mit einer denkbaren Übernahme des Vaters in die 4. Mannschaft.

Beim Schnellschachturnier in Rommelshausen wurde mit 10 Kindern teilgenommen, wobei dieses Jahr „nur“ der 2. Platz erreicht werden konnte hinter Leinfelden, die ebenfalls eine sehr gute Jugendarbeit, allerdings unter hohem Mitteleinsatz haben. Armin Jaeschke hat die „besseren“ Spieler trainiert; eine positive Leistung wird hervorgehoben, insbesondere unter geringem Mitteleinsatz im Vergleich zu anderen Mannschaften.

Die Kreisblitzmeisterschaft wurde beim SC Ostfildern ausgetragen, wobei die Kinder gute Resultate gezeigt haben. Es gab 13 Teilnehmer in verschiedenen Altersklassen, Christian Göppinger wurde mit 12/12 souveräner Sieger. Es wird betont, dass es momentan keinen Verein gibt, der uns leistungsmäßig weit voraus liegt.

Finanzieren von einzelnen Kindern wird es voraussichtlich nicht geben wegen möglichen Vereinswechslern. Das Geld wird weiterhin gleichmäßig auf die Jugendlichen verteilt.

Eine Ergänzung von Frank Reinhardt erfolgt, wonach Kinder auch durch Finanzierung vom Schach durch Überlastung und Druck weggetrieben werden können.

In der Kreiseinzelmeisterschaft wurden Grenzen festgestellt, obgleich die Teilnahme respektabel verlief.

Eine Bemerkung Werner Ruisinger erfolgt, die die gute Arbeit hervorhebt. Zur Förderung wird angemerkt, dass Leistung Anreize braucht. Anreize sollte man auch geben, und sehr gute Leistungen beloben. Wenn es Möglichkeiten gibt, jemanden aufgrund seiner Leistungen auf spezielle Veranstaltungen zu schicken, sollte dies (auch möglicherweise über Spenden durch Werner Ruisinger) gemacht werden, aber nicht übertrieben.

Es erfolgt Kritik von Vincenzo Giacomelli und Reinhard Krämer mit dem Argument, dass dabei die Kosten leicht in hunderte oder tausende Euro gehen. Denkbar wäre immerhin eine Teilfinanzierung/Unterstützung bei Reisekosten. 

Dies wird von Werner Ruisinger relativiert: Abwanderungen kommen im Sport vor, man sollte nicht nur schwarz-weiß sehen. Teilnahmen an ausgewählten Turnieren könnten durchaus positive Wirkungen zeigen.

Der Bericht wird fortgeführt. Einmal jährlich wird ein Jugend-Schnellschachturnier organisiert. Jedes Kind bekommt vom Geldwert her etwa den gleichen Preis, wobei die Platzierung keine Rolle spielt; der Sieger erhält zusätzlich einen Pokal und darf sich als erstes seinen Preis aussuchen.

Es wurde ergänzend hierzu, in Form eines überreichten Buches, eine ähnliche Entlohnung Christian Göppingers erwähnt, der sich als Jugendsprecher zur Wahl bereitgestellt hat. Derartige Leistungen in der Presse oder im Internet zu sehen ist wichtiger für Jugendliche als reine finanzielle Unterstützung. Oliver Schimmer und Daniel Häußler wird dabei für die Website und Pressearbeit großer Dank ausgesprochen.

Karl-Heinz Kunzelmann fügt an, dass man vor den Mitgliedern "nur den Hut ziehen" kann. Es wird jedoch zu bedenken gegeben, dass die Arbeit umsonst sein kann, wenn die Jugendlichen nicht in die Mannschaft integriert werden. Dies ist mit der 4. Mannschaft derzeit allerdings gewährleistet. In anderen Vereinen ist zu sehen, dass fehlende Mannschaftsbindung fatal ist.

Uli Höschele ergänzt dazu, mit 12 zum Schach gekommen zu sein; ein langsames Hocharbeiten in den Mannschaften kann motivieren.

Presse

Der 1. Vorstand verliest den Pressebericht des abwesenden Pressewartes Daniel Häußler:

"Die Kommunikationskette Verein-Ostfildern-Verlag hat sich durch die mittlerweile 1,5 Jahre alte Plattform, auf welcher die Texte eingegeben werden, stark verbessert. Herr Bernd Kehrer wurde als bisheriger Pressereferent altersbedingt von Frau Wangener abgelöst, welche nun die direkte Ansprechpartnerin ist. Wie gewohnt werden die wöchentlichen Berichte auf unserer etablierten Internetseite hochgeladen, sodass sie für alle, auch ohne Stadtrundschau, einsehbar sind.

In enger Zusammenarbeit mit unserem Schriftführer und tatkräftigen Webmaster gehört es mittlerweile auch zu den Aufgaben, möglichst aktuelle Texte zu verfassen um diese auf der Internetseite zu präsentieren.

Die Pressearbeit lebt von der Kritik und den Wünschen aller Vereinsmitglieder!

Um in der Presse und der Homepage ein möglichst repräsentatives und facettenreiches Bild des Vereins präsentieren zu können, sind jegliche Informationen und Anregungen (egal ob per Mail, Telefon oder mündlich) stets erwünscht, sodass dies die ausdrückliche Bitte an alle Anwesenden ist!"

Webmaster

Es folgt ein Bericht des zuständigen Webmasters Oliver Schimmer über den Betrieb der Website.

Unsere Website wird momentan vom Provider "Domainbox" gehostet. Die uns zur Verfügung stehenden Dienste umfassen die Domain schachclub-ostfildern.de, 500 MB Webspace, 150 GB Traffic im Monat, eine Datenbank, E-Mail-Adressen, Mailinglisten (Verteiler), Subdomains sowie Unterstützung für die ASP-Technologie, auf der unsere Seite basiert. An Gebühren für den Webspace fallen alle 3 Monate 22,99 € an.

Seit Mittwoch ist die Seite in einer vollständig überarbeiteten Version online. Zu den wichtigsten Neuerungen gehört ein neues, barrierefreies Layout nach moderneren Standards. Ziel davon war auch, die Indizierung durch Suchmaschinen wie Google zu verbessern. Zudem werden jetzt auf der Startseite Updates der letzten 7 Tage aufgelistet, um die Aktualität der Seite für Besucher transparenter zu gestalten.

Die Seite hat derzeit etwa 250 individuelle Besucher oder etwa 10000 Aufrufe ("Page Hits") im Monat. Ein nicht geringer Anteil aller Aufrufe geschieht sogar aus dem Ausland. Pro Monat beläuft sich der Traffic damit auf etwa 250 MB, was noch weit unter unserem Kontingent liegt.

Frank Reinhardt merkt an, dass die Links zu den Liga-Ergebnissen öfters fehlerhaft waren, dies aber nun korrigiert ist. Funktionen wie diese werden definitiv genutzt.

Eine Anregung von Ruisinger folgt: wenn die Ergebnisse vorliegen, wird hierzu keine E-Mail verschickt. Es folgt die Frage ob dies möglich wäre, um nicht aktive Spieler, die nicht immer über die Terminsituation informiert sind, über relevante Ergebnisse zu benachrichtigen. Dies wird verneint, da der Ergebnisdienst ein Dienst des Schachbundes Württemberg ist. Laut Reinhard Krämer sei seitens des Verbandes allerdings eine solche Funktion in Planung.

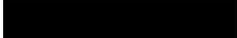
Frank Reinhardt merkt abschließend an, dass durch einen E-Mail-Versand der Seitenupdates diese Anforderung zumindest teilweise erreicht würde, da eine regelmäßige Aktualisierung des Pressebereichs erfolgt.

Kasse

Es folgt der Kassenbericht durch den Kassier Peter Hoffmann.



Die Kassenprüfung ist durchgeführt worden, die Buchführung war ordnungsgemäß.

Per heute verfügt der Verein über einen Bestand von 

Die Frage, wann die Abbuchungstermine sind, wird beantwortet: Der Schachverband Württemberg bucht am 22.3. ab, der Landessportbund zweimal jährlich am 2.2. und 2.7..

Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Richard Steimer konnte durch eine Erkrankung nicht erscheinen. Stellvertretend hat Karl-Heinz Kunzelmann die Kassenprüfung durchgeführt. Neuwahlen müssen deswegen noch vorgenommen werden, die Rechtmäßigkeit muss aufgrund der Mitgliedschaft im Vorstand geprüft werden.

Die Übersichtlichkeit der Aufstellungen durch den Kassier wird gelobt. Die Kassenprüfung spricht sich für die Entlastung des Kassierers aus.

Entlastungen

Es folgen die Entlastungen unter Moderation des 1. Vorstandes.

Die Kassenprüfer werden einstimmig entlastet.

Die Entlastung des Vorstandes wird durch Werner Reichow vorgenommen. Die Entlastung wird als Ganzes durchgeführt, das Ergebnis ist einstimmig.

Neuwahl des Spielleiters

Der 1. Vorstand führt den Rücktritt des Spielleiters Armin Jaeschke aus. Übermäßige Kritik wird als mögliche Ursache angeführt. Es wird umgefragt, ob sich jemand für das Amt bereitstellt.

Werner Reichow stellt die Schwere der Kritik als Rücktrittsgrund infrage. Reinhard Krämer führt daraufhin aus, dass Spieler des Vereinsturniers den Spielleiter in die Pflicht genommen haben, durch die Teilnehmer entstehende, persönlich bedingte Terminverschiebungen organisatorisch abzuwickeln. Weiter wurde Kritik geübt, dass einige Termine in die Ferien gelegt wurden, allerdings viel zu spät. Einigen Vorstandsmitgliedern, wie dem Pressewart, wird eine "dicke Haut" bescheinigt, dies kann nicht jeder haben.

Frank Reinhardt stellt sich bereit, das Vereinsturnier zu leiten, möchte aber darüber hinaus wenig belastet werden. Es wird gebeten, mit potenziellen Streitpunkten vorsichtig umzugehen.

Unterstützung bei Blitzturnieren (wie beispielsweise die Weiterleitung an die Presse) wird gefordert. Ob Sonderveranstaltungen wie der Grand Prix beibehalten werden, ist unbekannt.

Reinhard Krämer hebt die erledigten Aufgaben des Spielleiters in der vergangenen Saison hervor:

- Vereinsturnier
- Blitzturniere
- Summer Open
- Grand Prix-Wertung

Frank Reinhardt wird Dank ausgesprochen, da so die Position zumindest besetzt werden kann.

Es folgt eine Frage von Uli Höschele, ob der Blitzturnier-Termin jeden 1. oder jeden 2. Freitag im Monat ist. Da dies durch Armin Jaeschke geändert wurde, und im Einzelfall E-Mail-Kommunikation stattfand, kann die Frage nicht beantwortet werden.

In einer Aussprache wird durch Frank Reinhardt angemerkt, dass die Organisation des Vereinsturniers zwar prinzipiell kein Problem ist, aber Nachsicht durch mangelnde Erfahrung erwünscht wird. Das Blitzturnier findet oft so spät statt, dass noch kein klarer Eindruck vorhanden ist, dies müsste man anders organisieren.

Wahlen

Es folgt die Wahl des Spielleiters. Frank Reinhardt wird einstimmig gewählt.

Die Wahl der Kassenprüfer ist durch die geringe Anwesenheit problematisch, da Ehrenvorstand und Vorstand nicht die Kassenprüfung übernehmen dürfen. Roman Schenk und Sigfried Krämer werden einstimmig gewählt.

Diverses

Der Vorstand führt an, dass die Vereinsatzung 29 Jahre alt ist, und einige Punkte problematisch für den aktuellen Betrieb sind. Es erfolgt eine Frage nach juristischer Hilfe, um dies möglichst geschickt abzuwickeln sowie eine Diskussion.

Uli Höschele merkt an, dass Satzungsänderungen umständlich werden könnten, hierfür gibt es Mustersatzungen. Karl-Heinz Kunzelmann bietet daraufhin an, die Satzung prüfen zu lassen.

Ein Wiederaufleben lassen der Vereinswanderung wird angeregt, allerdings frühestens 2011. Vincenzo Giacomelli merkt an, dass die Zahl der anwesenden Mitglieder für diese Diskussion nicht ausreichend ist, und verweist auf eine Kommunikation über den E-Mail-Verteiler.

Es wird angemerkt, dass der Termin der Versammlung dieses Jahr sehr spät durch die Fußballweltmeisterschaft gefallen ist, deshalb wird vorgeschlagen, in Zukunft die Hauptversammlung terminlich um Ostern zu legen. Als Nachteil wird angeführt, dass das VT zu diesem Zeitpunkt noch nicht beendet ist.

Frank Reinhardt schlägt vor, über die Vereinswanderung mit den Eltern der Jugendlichen Kontakte zu binden. Werner Reichow und Vincenzo Giacomelli bieten sich daraufhin an, bei der Organisation mitzuhelfen.

Zum Abschluss der Versammlung wird angemerkt, dass die Protokolle des Vorjahres ausliegen. Die Mannschaftsmeldungen sind bis 31. August zu erledigen. Vincenzo Giacomelli bittet um eine Teilnahme am kommenden Vereinsabend, da sich ein potenzielles neues Mitglied telefonisch angemeldet hat.

Die Versammlung wird geschlossen um 21:33.